



Laute Stimme und steil aufgerichteter Schwanz sind die Kennzeichen des Zaunkönigs, des Vogel des Jahres 2012 des Schweizer Vogelschutzes SVS. (Bild Stefan Rieben, Burgdorf)

INHALT	Seite	INHALT	Seite
Editorial	2	Vogel des Jahres 2012	8 - 9
Impressum	2	Blaumeise 2012	9
Greifvogelbestimmung	3	Obermarch 2012	9
Einladung DV 2012	4	Singdrossel 2012	10
Jahresrückblick 2011	4 - 5	Wasseramsel 2012	10
Finanzen 2011	5	Adressen	11
Weiterbildungskurs Wallis	6	Sektionsverzeichnis	11
Winterexkursion	6	Internetadressen	11
Golfpark Nuolen 2011	7 - 8	Sponsoren	12

EDITORIAL

Der Zaunkönig ist ein Jahr lang der Botschafter für genügend Totholz im Wald. Dies im Rahmen der Kampagne „Biodiversität – Vielfalt im Wald“ des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz. Das Jahr 2011 brachte der Biodiversität noch immer keine Verbesserung, aber immerhin einige Versprechen für die Zukunft. Allen voran die Strategie Biodiversität Schweiz, welche der Bundesrat mit fünfzehnjähriger Verspätung im Herbst im Entwurf vorlegte. Er gibt damit das Versprechen ab, endlich mehr gegen den nicht enden wollenden Biodiversitätsverlust zu tun. Der trockene und warme Frühling begünstigte das Brutgeschäft einiger Vogelarten wie den Wiedehopf; ob das einmalig bleibt oder das Versprechen für eine Bestandserholung ist, muss sich in den nächsten Jahren erst weisen. Im Kanton Schwyz ist die Natur- und Vogelwelt immer noch stark unter Druck, immer in abgelegnere Gebiete dringen Menschen vor, oft ohne Rücksicht auf die fragilen Lebensräume zu nehmen. Noch immer ist es dringend nötig die Menschen für die fragile Natur im Kanton zu sensibilisieren. Dies tun wir im Rahmen unserer DV aber auch auf den unzähligen Exkursionen, welche die Sektionen in ihren Jahresprogrammen anbieten. Und natürlich laufen auch die Vorbereitungen für unsere Jubiläumsjahr 2013 auf Hochtouren, so dass wir besonders dann, ganz viele Menschen auf ihre Verantwortung gegenüber der Natur- und Vogelwelt ansprechen können.

Anna Jehli, Präsidentin

IMPRESSUM**Redaktion /Abonnemente**

Anna K. Jehli
Strandweg 17, 8807 Freienbach
Tel.: 044 687 71 94
e-mail: birdlife@traeum.ch

Logistik / Versand

Edith Horath
Schlossweg 7, 8852 Altendorf
Tel.: 055 442 37 53

**Redaktionsschluss
der nächsten Nummer** **20.04.2012**

Abonnementspreise

Jahresabo	CHF 15.00
Jahresabo inkl. Mitgliedschaft	CHF 25.00

Inserat-Preise (neu!)

1/1 Seite	CHF 100.00
1/2 Seite	CHF 50.00
1/3 Seite	CHF 35.00
1/4Seite	CHF 25.00

Erscheint 4 x jährlich
Auflage: 210 Stück

Postcheck-Konto **80-48575-4**



Greifvogelbestimmungskurs Gurnigel vom 1. / 2. Okt. 2011

Eine kleine Bilanz der Greifvogelbeobachtungen auf der Wasserscheide / Gurnigel.

Greifvögel am Samstag 1. 10. 11 (11.00 – 18.00 Uhr)

Mäusebussard	27 Expl.
Sperber	10 Expl.
Turmfalke	11 Expl.
Merlin	1 Expl.
Wespenbussard	2 Expl.
Baumfalke	3 Expl.
Kornweihe	1 Expl.
Rotmilan	7 Expl.
Steinadler	3 Expl.
Fischadler	1 Expl.
Total	66 Expl.

Die beobachteten Wespenbussarde waren beide sehr dunkle Exemplare. Der Fischadler präsentierte sich um 14.50 Uhr im schönsten Sonnenlicht. Es konnten auch vom „Wanderschmetterling“ Admiral über 100 Exemplare gezählt werden. Der Kleinvogelzug war an diesem Tag nicht so intensiv. Es konnten hauptsächlich Buchfinken, Distelfinken, Grünfinken und Heckenbraunellen beobachtet werden. Vor dem Nachessen konnten wir noch ein Birkhuhn bei der Nahrungssuche beobachten. Als krönender Abschluss von einem erfolgreichen Vogelbeobachtungstag hatten wir noch die Möglichkeit mit Hobby – Astronomen Sternbilder und Planeten mit sehr professionellen Fernrohren zu bestau-



Der Schwyzer Kantonale Vogelschutzverband (SKV) ist der Kantonalverband des Naturschutzverbandes Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz

nen (23.00 Uhr – 24.00 Uhr). Das Gurnigelgebiet ist eines der besten Beobachtungsplätze für die Astronomen in der Schweiz.

Greifvögel am Sonntag 2. 10. 11 (10.00 – 15.00 Uhr)

Mäusebussard	23 Expl.
Sperber	14 Expl.
Turmfalke	17 Expl.
Merlin	4 Expl.
Baumfalke	1 Expl.
Rohrweihe	3 Expl.
Wespenbussard	1 Expl.
Rotmilan	6 Expl.
Fischadler	1 Expl.
Total	70 Expl.

Der Sonntag begrüßte uns mit einem sensationellen Sonnenaufgang und natürlich mit einem super Bergpanorama. Der Kleinvogelzug begann sehr zaghaft aber ab 7.15 Uhr kamen vermehrt Trupps von 20 bis 50 Vögeln. Hauptsächlich Buchfinken, Distelfinken, Heckenbraunellen und Schwalben. Wir hörten auch kurz die Balz eines Birkhahns. Mit dem zweiten Fischadler um 7.35 Uhr an diesem Wochenende war der Sonntag wieder voll lanciert. Plötzlich wurde es laut unter den Ornithologen, Mauerläufer wurde gerufen. Tatsächlich überflog ein Mauerläufer inmitten eines grossen Rauch - und Mehlschwalbentrupps die Wasserscheide. Auch ein Mäusebussard sorgte nochmals für Aufregung. Es war ein fast weisser Vogel. Wir konnten also bei schönstem und mildem Wetter an diesem Wochenende 136 Greifvögel und einige hundert Singvögel auf dem Durchzug beobachten. Den grössten Teil der Singvögel machten die Buchfinken aus. Es konnten auch Zitronengirlitz, Wiesenpieper, Heckenbraunellen, Erlenzeisige und viele andere Vogelarten beobachtet werden. Insgesamt konnten wir 55 Vogelarten feststellen.

Sales Nussbaumer, Kursleiter



BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz



**Einladung zur
79. Delegiertenversammlung
vom Freitag, 30. März 2012,
20.00 Uhr, Cafe Haug, Schwyz**

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll DV vom 25.03.11 in Altendorf
4. Jahresberichte
 - a. Jahresbericht der Präsidentin
(s. „Zyt isch do“ 01/12)
 - b. Jahresbericht der Obfrau
 - c. Jahresbericht Weiterbildung
5. Kassenberichte
 - a. Bilanz und Erfolgsrechnung 2011
 - b. Revisorenbericht
 - c. Festsetzung des Jahresbeitrages
6. Wahlen: Präsident, Obfrau, Ausbildungschef, Aktuarin, 1. + 3. Beisitzer
 1. Revisor
7. Mutationen
8. Anträge
9. Aktuelles aus dem SVS Birdlife Schweiz
10. Jahresprogramm 2012
11. Nächster Tagungsort/-datum:
Freienbach / SA 06.04.2013 Jubiläums-
DV
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anschliessend: **"Wertvoll und fragil - Natur
im Kanton Schwyz"**

50 Jahre Pro Natura Schwyz

Anna Jehli, Präsidentin



Das Jahr 2011 im Rückblick

Unser Vogelschutzjahr startete am 23. Januar 2011 mit der Winterexkursion unter der Leitung von Sales Nussbaumer am Klingnauer Stausee. Sie war ein voller Erfolg sowohl was die Vögel als auch die Teilnehmer betraf. Am Vogelbestimmungswettbewerb vom 22. Mai 2011 nahmen 32 Vogel-freunde von sieben Sektionen teil. Es konnten 94 Arten gesichtet werden. Jahressieger ist die Sektion Siebnen mit 71 Arten. Da der Wettbewerb zum 10. Mal durchgeführt wurde, geht der Gesamtsieg an die Sektion Wasseramsel. Eine Anerkennung ging auch an die Sektion Blaumeise: Sie hatte über all die Jahre die meisten Teilnehmer. Der Vogelschutzverein Obermarch sorgte für einen heissen Grill und Getränke.

Im Mai wurde ich auch von einem privaten Landeigentümer in Rothenthurm kontaktiert, ob wir interessiert wären sein Parzelle abzukaufen. Nach diversen Abklärungen und Gesuchen ging der Landkauf der Parzelle, welche benachbart zu unseren bisherigen Parzellen liegt, am 3. November 2011 über die Bühne.

Am 19. Juni fand die Prüfung des Feldornithologie-Kurses statt. Alle 27 Kandidaten haben bestanden. Ein Grossteil mit über 100 Punkten. Am 20. August wurden dann in feierlichem Rahmen die Diplome übergeben.

In Rothenthurm wurden ab Mitte August wieder Vögel beringt. Lolo Frei und Corine Jeker waren neu als Beringerinnen dabei. In der öffentlichen Woche anfangs September waren viele Schulklassen und Gruppen vor Ort, jedoch wenige Einzelpersonen. Es wurden 152 Vögel und 32 Arten beringt.

Am 29. September führten wir eine Präsidentenkonferenz durch. $\frac{3}{4}$ der Sektionen waren vertreten. Zuerst gab es ein Brainstorming

für Ideen, was unser Verband im Jubiläumsjahr 2013 (80 Jahre) machen könnte. Die Ideen werden nun vom Vorstand weiterbearbeitet. Im zweiten Teil stellte ich meine Vision der Zukunft des Verbandes vor, welche einerseits eine Umbenennung und andererseits auch ein Überdenken der Strukturen beinhaltet. Die Präsidenten wurden gebeten, diese Vision in den Sektionsvorständen zu diskutieren.

Der Abschluss des Verbandsjahres bildete der Weiterbildungskurs Greifvogelbestimmung auf den Gurnigel im Oktober. Der Kurs war teilnehmermässig gut besucht und auch Anzahl gesichteter Greifvögel lässt sich sehen: Total konnten 136 ausgemacht werden, ausserdem natürlich noch viele weitere, Vogel-, Tier und Pflanzenarten – ein voller Erfolg.

Der Vorstand traf sich in 5 Vorstandssitzungen, im Juni kombiniert mit gemütlichem Grillieren am Zürichsee und im November mit einem Abschluss-Apero im Schlossstübli. Am 28. August nahm ich an der Präsidentenkonferenz und am 19. November an der Delegiertenversammlung des SVS teil, beide Male stand die Biodiversität im Wald im Zentrum.

Die Arbeiten in den Begleitgruppen der Nutzungsplanungen Schwantenu, Bödmeren/Silberer/Jägern und Lauerzersee wurden unter Beteiligung von Vertretern des SKV mehr oder weniger intensiv weitergeführt. Es zeigte sich einmal mehr, dass es eben mehr Nutzungsplanungen als Schutzplanungen sind.

Ich habe für den SUR eine Rechtsfall-Datenbank angelegt, auf der alle Rechtsfall-Dokumente der vergangenen 3 Jahre abgelegt und über einen geschützten Zugriff abrufbar sind. Die Aufwände für die Rechtsfälle sind im vergangenen Jahr massiv angestiegen, derzeit laufen Diskussionen über deren Finanzierung.

Anna K. Jehli, Präsidentin



Finanzen des Kantonalen Vogelschutzverbandes

Das Gesamtvermögen hat 2011 um Fr. 7'060.53 auf Fr. 36'461.76 abgenommen. In diesem Jahr hatte der Kantonalverband die seltene Möglichkeit in Rothenthurm 4'419m² Land für Fr. 16'700.-- zu kaufen. Wertvoll für uns ist, dass dieses Land an unsere eigenen Parzellen angrenzt. Von den einzelnen Sektionen haben wir bereits Fr. 7'000.-- an Spenden erhalten. In der Vereinskasse haben wir ohne Landkauf bei Einnahmen von Fr. 10'500.87 und bei Ausgaben von Fr. 6'973.05 einen Einnahmenüberschuss von 3'527.82 erzielt. Die grössten Einnahmepositionen sind die Abo/Mitglieder Fr. 2'476.80, die Sektionsbeiträge Fr. 8'331.--, der Staatsbeitrag Fr. 1'000.-- und Teilnehmerbeiträge des Exkursionsleiterkurses Fr. 4'250.--. Nach Abzug der Kosten bleiben uns beim Exkursionsleiterkurs ca. Fr. 2'000.--. Bei den Ausgaben ist das Zyt isch do mit Fr. 1'380.95, der Umweltrat/SUR Fr. 800.-- und die Kosten des Feldornitholiekurses mit Fr. 3'747.10 von grösserer Bedeutung. An den SVS haben wir den Jahresbeitrag von Fr. 6'448.-- überwiesen. Von den Sektionsbeiträgen bleiben dem Kantonalverband noch Fr. 1'883.--. Beim Reservatsfond Rothenthurm erzielten wir bei Einnahmen von Fr. 2'633.15 und Ausgaben von Fr. 2'568.85 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 64.30. Bei der Beringung gab es einen Einnahmenüberschuss von Fr. 381.-- bei den Pachtzinsen haben wir Fr. 1'316.85 eingenommen und der Anteil an den Sektionsbeiträgen beträgt Fr. 831.--. Bei den Ausgaben haben wir die Versicherungsprämien von Fr. 1'059.75, Grundbuchvermessung von Fr. 589.75 und Reparaturen von Fr. 786.85.

Ueli Anliker, Kassier



Weiterbildungskurs 2012 Wallis Pfywald / Aletschwald

Die Region Leuk zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt an Lebensräumen aus: Felsensteppe, Magerwiesen, Hecken, Föhrenwälder und Rebberge. In diesem Gebiet kommen bis zu 127 Brutvogelarten vor. Im Aletschgebiet befinden wir uns in einer einmaligen Alpenlandschaft wo alle Alpenvögel der Schweiz vorkommen.

Datum: Samstag 30.6./Sonntag 1.7. 2012.

Der Kurs wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Treffpunkt: Samstagmorgen 5.00h
Parkplatz, Sportplatz Wintersried in Ibach.
(Sammeltransport nach Absprache möglich)

Exkursionen: Samstag: Leuk/Pfywald
Samstagabend & Sonntag: Riederalp/
Aletschwald

Anreise: Mit Kleinbus nach Leuk, und Luftseilbahn auf die Riederalp.

Rückreise: Sonntag 1. Juli ca. ab 18.00h

Leitung: Martin Heinzer/ Sales Nussbaumer

Unterkunft: Massenlager im Mountain-Resort Riederfurka

Fußweg von ca. 30 Min.(ca.150 m Aufstieg)

Verpflegung: Samstag Nachtessen/ Sonntag Frühstück im Mountain-Resort Riederfurka

Mittagessen Samstag u. Sonntag aus dem Rucksack .

Kosten: Übernachtung mit Nachtessen und Frühstück im Massenlager Fr. 75.-
Seilbahn und Kleinbus ca. Fr. 60.-

Achtung Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung bis am 30. 4. 2012 an:

Sales Nussbaumer

Eggboden 5

6315 Oberägeri

Tel. 041 / 750 02 58

Mail :sanussbaumer@bluewin.ch



Winterexkursion



Am 5. Februar trafen sich 8 temperaturfeste Vogelschützer zur Wasservogel-Exkursion in Arth. Josef Greter führte die Mitglieder des Vogelschutzvereins Wasseramsel und die kantonalen Gäste dem Zugerseeufer entlang Richtung Badi. Bei eisigen minus 15 Grad konnten über 15 Gänsesäger und ein Trupp Kormorane beobachtet werden. Die verschiedenen Möwen kreisten in der Luft oder ruhten sich auf dem Wasser aus. Die Bise war nicht mehr so stark wie Tage zuvor, aber das Ufer war über weite Teile vereist. Beim Einfluss der Rigiaa in den Zugersee konnten wir die Bergstelze und auch die Wasseramsel beobachten. Leider zeigte sich der Eisvogel nicht, konnte ihn doch Josef tags zuvor am Ufer beobachten. Wegen der Kälte wurde die Exkursion etwas verkürzt und bei einem wärmenden Kaffee konnten 23 Kreuzchen auf der Artliste gemacht werden.

Martin Hess, Exkursionsleiter

Golfpark Nuolen

Naturkundliche Beobachtungen im 2011

Beobachtungen von Herrn Josef Appert, Wangen und teilweise von Gallus Ebnetter, zwischen 17.12.2010 und 14.12.2011. Josef Appert macht trotz Erreichen des 90. Altersjahres im Schnitt jede Woche einen Beobachtungsgang. Im Jahre 2011 hat er niemals keine Wasservögel angetroffen. Leider wurden Uferböschungen abgeholzt, vor allem am Büelgassweiher, was sich auf alle Brutvögel sehr negativ auswirkt. Weitere Auswirkung: nicht mehr geeignet als Schlafplatz z.B. für Schwalben und Bachstelzen, wie in früheren Jahren.

Brutvögel

Blässhuhn	6 Paare auf verschiedenen Weihern
Zwergtaucher	2 Paare haben gebrütet, 1 am Bachtellen- und 1 am Büelgassweiher
Stockente	2 Paare haben gebrütet, 1 am Bachtellen- und 1 am Büelgassweiher
Reiherente	wahrscheinlich 1 Brutpaar am Büelgassweiher
Kolbenente	nicht gebrütet in 2011, obwohl bis über 100 Expl. im März anwesend
Teichrohrsänger	7 Bruten an div. Weihern
Zilpzalp	singendes Expl. beim Büelgassweiher
Neuntöter	2011 nicht festgestellt
Mönchsgrasmücke	mehrere Bruten
Gartengrasmücke	je 1 Brut am Büelgassweiher und beim Rütihof
Nachtigall	obwohl im Jahre 2010 mehrere singende Männchen festgestellt wurden, fehlten sie 2011 vollständig. Die weitere Entwicklung wird mit Interesse verfolgt.
Hausrotschwanz	div. Bruten
Grünfink	div. Bruten
Kolkrabe	Wahrscheinliche Brut im östlichen Gebiet des Areals.

Limikolen:

Im Jahre 2011 erstmals keine Beobachtungen gemacht. Es fehlt an Flachufeln und Schlammflächen. Solche müssten mit geeigneten Baumaschinen wieder geschaffen werden. Zudem war die zweite Jahreshälfte vorwiegend sehr trocken.

Greifvögel:

Mäusebussard, Rotmilan, Schwarzmilan regelmässige Beobachtung, Baumfalk keine Beobachtung, da keine Uferschwalben-Brutkolonie mehr vorhanden. Turmfalk keine Beobachtung, Sperber gelegentliche Beobachtung, Wespenbussard am 12.9.11 1 Ex. auf dem Durchzug in SW-Richtung, Habich keine Beobachtung

Schreitvögel:

Graureiher regelmässiger Gast. Im Juni 2 Weisstörche im Überflug in Ost-West-Richtung.

Beobachtung weiterer Arten:

23.02.2011	4 Paare Gänsesäger am Bachtellenweiher
23.02.2011	2 Paare Schellenten am Bachtellenweiher
04.03.2011	3W + 1M Gänsesäger am Büelgassweiher und 20 Ex. am Bachtellenweiher
04.03.2011	4 Paare Tafelenten am Büelgassweiher
04.03.2011	1 Paar Reiherenten am Büelgassweiher
08.03.2011	110 Kolbenenten am Bachtellenweiher
08.03.2011	1 Haubentaucher am Büelgassweiher
08.09.2011	1 Trauerschnäpper beim Büelgassweiher
08.09.2011	1 Schafstelze beim Büelgassweiher
05.07.2011	1 Trupp Distelfinken beim Rütihof
09.12.2011	1 Trupp Erlenzeisige beim Bachtellenweiher

Amphibien/Reptilien-Beobachtungen:

Gelbbauchunke	gut vertreten im Gebiet
Wasserfrosch	sehr häufig in grösseren Weihern

Grasfrosch	im Bachtellenweiher vereinzelt anzutreffen.
Ringelnatter	2011 nicht festgestellt.
Zauneidechse	erstmals festgestellt im östlichen Weiher

Wild:

Fuchs	festgestellt
Feldhase	häufig
Dachs	festgestellt

Libellen und Insekten:

Libellen-Beobachtungen im üblichen Rahmen.

Keine Distelfalter festgestellt, dafür viele Admirale im Sept./Okt.

Feldgrillen sind häufig

Uferschwalben-Kolonie:

Auf dem Golfpark-Areal kein Brutvorkommen mehr, jedoch auf Nahrungssuche anzutreffen.

In der Kiesgrube Oberluft haben aber ca. 50 Paare gebrütet. Distanz zum Golfpark 2 km. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Gallus Ebnetor, Siebnen

***Zaunkönig ist Vogel des Jahres 2012***

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz hat den Zaunkönig zum Vogel des Jahres 2012 ernannt. Der kleine, braune Winzling zeichnet sich durch eine laut schmetternde Stimme und einen steil aufgerichteten Schwanz aus. In guten Lebensräumen paart sich ein Männchen mit bis zu 5 Weibchen. Diese ziehen die Jungvögel weitgehend selber auf. Zaunkönige brauchen für den Nestbau Unterschlupf und Deckung. Dazu dienen ihnen liegendes Totholz, Asthaufen und unterholzreiche Wälder. Totholz ist ausserdem Lebensraum für weitere rund 5000 Arten. Daher braucht es viel Totholz in unseren Wäldern.

Lautstarker Winzling

Laut schmetternd trägt der Zaunkönig bereits in diesen Tagen seinen Gesang von einem erhöhten Ast aus vor. Dabei erreicht er eine Lautstärke von rund 90 Dezibel, was ungefähr so laut ist wie ein Presslufthammer. Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz hat den Zaunkönig zum Vogel des Jahres 2012 ernannt. Er soll Botschafter sein für einen artenreichen Wald mit viel Totholz und Unterwuchs.

Kleiner Casanova

In milden Wintern grenzt das Zaunkönigsmännchen bereits jetzt ein Revier ab mit seinem Gesang. Ab März baut es verschiedene Nester im Rohbau und lockt ein Weibchen an. Dieses wählt ein Nest aus und polstert es aus. Es legt 5-7 Eier. Bereits zu diesem Zeitpunkt schaut sich das Männchen in einem guten Lebensraum nach einem weiteren Weibchen um. Oftmals liegen die Neststandorte der verschiedenen Weibchen nicht in Sichtweite der anderen Weibchen. Bis zu 5 verschiedene Weibchen in einer Brutsaison sind nachgewiesen falls der Lebensraum genügend Nistplätze und Nahrung bietet. Die Aufzucht der Jungen ist dann weitgehend Sache der Weibchen.



Der Zaunkönig, Vogel des Jahres 2012 des Schweizer Vogelschutzes SVS, benötigt als Lebensraum unterholzreiche Wälder mit einem hohen Anteil an Totholz. (Bild SVS/BirdLife Schweiz, Zürich)

Bewohner unterholzreicher Wälder mit Totholz

Der Zaunkönig bevorzugt unterholzreiche Wälder mit viel Totholz. Im Unterholz hält er

nach Insekten aller Art Ausschau. Das Nahrungsspektrum reicht von Spinnen, Motten, Weberknechten hin zu Fliegen und anderen Insekten. Das Totholz bietet ihm nebst Nahrung auch zahlreiche Nischen für den Nestbau in Höhlungen von Baumstrünken, Asthaufen, Wurzeltellern und weiteren Nischen.

Schutzmassnahmen: weniger ist oft mehr
Im Wald profitiert der Zaunkönig und mit ihm zahlreiche andere Arten, wenn etwas weniger getan wird, z.B. wenn Asthaufen und umgestürzte Bäume liegen gelassen werden oder abgestorbene, dickere Bäume nicht gefällt werden. In naturverjüngten Laubwäldern findet der Zaunkönig am meisten Nahrung. Ein naturnaher, totholzreicher Wald beherbergt eine grosse Artenvielfalt, daher ist der Zaunkönig auch Botschafter für die laufende SVS-Kampagne „Biodiversität – Vielfalt im Wald“. Aber auch im Siedlungsraum lassen sich mit Asthaufen im Garten



Jahresprogramm 2012

- | | |
|--------------|--|
| 17. März | 19.30h Generalversammlung
Rest. Freihof, Schindellegi |
| 20. Mai | 07.45h Morgenexkursion
Dorfplatz Schindellegi |
| 21. Juni | 19.00h Abendexkursion
Dorfplatz Schindellegi |
| 28.-30. Juli | Chilbi Schindellegi
Schulhausareal Schindellegi |
| 07. Oktober | 08.00h Herbstexkursion
Dorfplatz Schindellegi |

und dichten Hecken aus einheimischen Büschen Lebensräume für den Zaunkönig schaffen.



Vogelschutzverein Obermarch

Jahresprogramm 2012

- | | |
|--------------|--|
| 10. März | Teichbau und Heckenpflege
im Ruchried |
| 24. März | Heckenpflanzung bei Landwirt
Hermann Walder Eisenburg |
| 22. April | Frühexkursion
Buttikon-Chällen-Baumgarten
mit Besichtigung der Hochstammanlage der Fam. Armin
Schalch Schübelbach |
| Im Mai | Nistkastenkontrollen in den Revieren |
| 06. Oktober | Moosputzete
Verschiebungsdatum (13. Oktober) |
| 16. November | GV Rest. Adler Schübelbach |

Vogelschutzverein

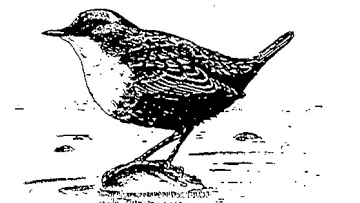


Singdrossel

8853 Lachen

Jahresprogramm 2012

09. März Generalversammlung 2012
20.00 Uhr Hotel Bären, Lachen
20. Mai Morgenexkursion Dreiwässern,
Schindellegi
Besammlung: 07.30 Uhr
Bahnhof Lachen
Fahrt mit PW
Leitung: Myriam Gyr +
Brigitte Schütz
13. Juni Abendexkursion Botanik
im Gebiet Schniderloch/Heuli
(Alte Linthläufe), Tuggen
Besammlung: 18.30 Uhr
Bahnhof Lachen oder
Kläranlage Tuggen
Leitung: Albert Wickart, Stetten
08. März 13 Generalversammlung 2013
20.00 Uhr Hotel Bären, Lachen



Natur - und Vogelschutzverein
"Wasseramsel" Innerschwyz

Exkursionsprogramm 2012

06. April Ibach – Brunnen
Schulhaus Muota
07.30 Uhr
Werner Amgwerd
- Nach Ansage Tageswanderung
Parkplatz Talstation
05.00 Uhr
Adrian Schriever
23. Juni Rothenthurm
Bahnhof
07.15 Uhr
Josef Greter
25. August Pflegeeinsatz
Restaurant Waage
08.00 Uhr
Martin Heinzer
07. Oktober Birdwatch
Ibergeregge Passhöhe
09.00 Uhr
Martin Hess
21. Oktober Führung im Tierpark
Anmeldung bis 7.10.
08.30 Uhr
Martin Hess
18. November Wasservogelzählung
& Lauerzersee, PPBarcarola
13. Januar 13 08.30 Uhr
Pius Kühne
02. Februar 13 Wasservogel-Exkursion
Flüelen Schützenhaus
09.00 Uhr Doris Amstutz
08. März 13 Generalversammlung
gemäss Einladung
19.30 Uhr
Präsident

VORSTAND DES SCHWYZER KANTONALEN VOGELSCHUTZVERBANDES

Funktion	Name	Adresse			Telefon
Präsidentin	Jehli Anna K.	Strandweg 17	8807	Freienbach	044 687 71 94
Vizepräsident	Kühne Pius	Dorfstrasse 4	6424	Lauerz	041 811 57 44
Obfrau	Horath Edith	Schlossweg 7	8852	Altendorf	055 442 37 53
Deleg. Ausbildung	Nussbaumer Sales	Eggboden 5	6315	Oberägeri	041 750 02 58
Kassier	Anliker Ueli	Leutschenstr. 37	8807	Freienbach	055 410 38 22
Aktuar	vakant				
Vertr. Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstrasse 26	8852	Altendorf	055 442 55 80
Vertr. Obermarch	Ziltener Lina	Schürwiesweg 13	8864	Reichen-	055 444 30 89
Vertr. Bachstelze	Müller August	Felsenstrasse 69	8832	Wollerau	044 784 10 27
Deleg.SUR	Heinzer Martin	Kilchmatt 18	6440	Brunnen	041 810 12 32
Ehrenpräsident	Isler Karl	Oechsli 15	8807	Freienbach	055 410 14 04

VERZEICHNIS DER SEKTIONEN

Sektion	Präsident/in	Adresse			Telefon
Birdlife Freienbach	Jäggi Kuno	Etzelstrasse 16	8832	Wilten	044 687 20 30
OV Einsiedeln	Holdener Martin	Grauschafmatt 8	8841	Gross	055 412 26 19
OV Gersau	Camenzind M.	Poststrasse 7	6442	Gersau	
Pro Buechberg	Rusch Hans	Möwenstrasse 10	8855	Wangen	055 440 78 74
VNV Bachstelze	Diethelm Ruedi	Bäckerhässli 10	8832	Wollerau	
VNV Siebnen	Diethelm Steven	Vorderbergstr. 83	8854	Siebnen	055 440 89 74
VSV Blaumeise	Horath Edith	Schlossweg 7	8852	Altendorf	055 442 37 53
VSV Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstr. 26	8852	Altendorf	055 442 55 80
VSV Singdrossel	Marty Toni	Schlossweg 7	8852	Altendorf	055 442 37 53
VSV Wasseramsel	Hess Martin	Grüenthalde 2	6403	Küssnacht	041 850 26 54
VSV Obermarch	Kistler Rolf	Hemrietstrasse 12	8863	Buttikon	055 444 17 66

VOGELPFLEGESTATIONEN

Region					Telefon
Ausserschwyz 1	Diethelm Steven	Vorderbergstr. 83	8854	Siebnen	055 440 89 74 0793550455
Ausserschwyz 2	Sieber Andreas	Rosenhaldenweg 1	8805	Richterswil	044 784 81 40 079 2178704
Innerschwyz	Kühne Pius	Dorfstrasse 4	6424	Lauerz	041 811 57 44 079 711 03 45

INTERNET

Organisation	Adresse
SVS/ Birdlife Schweiz	www.birdlife.ch
Schwyzter Kantonaler Vogelschutzverband	www.birdlife.ch/schwyz/
Vogelwarte Sempach	www.vogelwarte.ch
Vogelbeobachtungen	www.ornitho.ch

Tanner & Partner International AG

Unternehmensberatung Treuhand

- Buchhaltungen • Steuerberatungen
 - Revisionen • Verwaltungen
 - Liegenschaften • Betriebsorganisation
 - alle Treuhandfunktionen
-

Wollerau

044 786 38 39

Bilten

055 615 43 10

